



Verein für die Erhaltung der akutmedizinischen
Versorgung am Spital Riggisberg

Postfach, 3132 Riggisberg
www.verein-a-plus.ch

JAHRESBERICHT 2023

Spital Riggisberg

Das Spital Riggisberg hatte im vergangenen Jahr eine hohe Auslastung. Der Betrieb funktionierte gut. Der Standortleiter Remo Streit hat das Spital Riggisberg verlassen.

Auch im vergangenen Jahr ist es den Verantwortlichen im Spital Riggisberg gelungen, die offenen Stellen besetzen zu können. Dies ist im herausfordernden Gesundheitsmarkt und mit dem Fachkräftemangel eine grossartige Leistung und spricht für unser Spitalteam und auch für die achtsame und gute Leitung und Führung.

Durch einen überschaubaren Umbau konnten im vergangenen Jahr 3 zusätzliche Betten im Akutbereich geschaffen werden. Für den Verein A+ ein wichtiger Punkt, setzen wir uns doch vor allem für die Erhaltung der akutmedizinischen Versorgung am Spital Riggisberg ein. Mit dem Ausbau wurde dieses Angebot für unsere Bevölkerung sichergestellt und sogar noch etwas erhöht. Ich bin überzeugt, dass das Angebot der Neurorehabilitation in der Kombination mit der akutmedizinischen Versorgung für unser Haus ein Erfolgsmodell ist.

Wir erhalten viele positive Feedbacks und nehmen zur Kenntnis, dass Patientinnen und Patienten, welche in Riggisberg waren, mit den gesamten Dienstleistungen, dem Angebot und den Abläufen grösstenteils sehr zufrieden sind.

Der Standortleiter Remo Streit konnte eine neue Herausforderung am Spital Burgdorf übernehmen und ist somit weitergezogen. Der Verein A+ dankt Remo Streit für die gute Zusammenarbeit und sein Engagement für unser Spital Riggisberg.

Ad Interim hat die Leitung des Spitals Martin Sager übernommen. Martin Sager hatte vor einigen Jahren bereits die Leitung ad Interim. Er ist Betriebswirtschaftlicher Leiter und Vorsitzender Medizinbereich Landspitäler Insel Gruppe.

Mit Besorgnis haben wir vom Vorstand die negativen Zahlen und Schlagzeilen rund um die Inselgruppe zur Kenntnis genommen.

Wir sind mit den Verantwortlichen in regelmässigem Austausch und besprechen die aktuelle Situation mit ihnen. Die Leitung der Inselgruppe hat uns in den letzten Wochen immer wieder bestätigt, dass das Spital Riggisberg in der jetzigen Form in Betrieb bleiben und auch das aktuell ausgewiesene Defizit diese Tatsache nicht ändert wird. Wir bleiben auf jeden Fall auch in diesem Bereich wachsam!

Herzlichen Dank allen Mitarbeitenden für Ihren grossen Einsatz!

A+ Vorstand

Es war uns im vergangenen Jahr möglich alle geplanten Anlässe erfolgreich durchzuführen. Einmal mehr hatten wir an unseren Anlässen die Möglichkeit mit Ihnen als Vereinsmitglieder den Austausch pflegen zu dürfen.

Bei der Mitgliederversammlung im April 23 durften wir 38 Mitglieder begrüßen, im Vorjahr waren 20 Mitglieder an der Versammlung. Ein nahezu volles Haus, mit über 100 Personen, konnten wir auch an der anschliessenden Infoveranstaltung verzeichnen.

Herr Dr. med. Jörg P. Isenegger, Chefarzt Innere Medizin, Frau Debora Aebischer, Teamleiterin Notfall (beide Spital Riggisberg) und Herr Michael Würsten, Gesamtleiter Rettungsdienst der Inselgruppe, gaben einen spannenden und wertvollen Einblick in die Tätigkeiten des Notfalls und des Rettungswesens. Die Podiumsdiskussion wurde von den Gästen wohlwollend angenommen und es wurden aus dem Publikum auch viele Fragen gestellt.

Kurz vor unserer letztjährigen Mitgliederversammlung wurde bekannt, dass die Inselgruppe die Spitäler Münsingen und Tiefenau schliessen wird. Diese Information hat anlässlich der Infoveranstaltung und auch der Mitgliederversammlung zu einigen Fragen geführt. Viele Mitglieder haben sich für unsere Vereinsarbeit bedankt. Mit grosser Freude konnten wir 13 neue Mitglieder willkommen heissen.

Die wertvollen Gespräche nach dem Infoteil, am feinen Apéro, sind jeweils eine weitere Bereicherung für den Dialog in unserem Verein.

Der Vorstand hat sich im vergangenen Jahr an 4 Sitzungen mit unseren Vereinstätigkeiten auseinandergesetzt. An unseren Sitzungen haben wir intensiv über die Lage des Gesundheitswesens, unseres Spitals, der Spitex-Situation und die Einflussmöglichkeiten unseres Vereins diskutiert. Für uns gilt: Augen offen halten für eine sichere gesundheitliche Versorgung in unserer Region und aktiv so zu netzwerken, dass diese auf einem hohen Niveau gehalten oder vielleicht sogar noch verbessert wird.

Mit Freude haben wir festgestellt, dass der «Verein zur Förderung der medizinischen Grundversorgung im Raum Aaretal» am 29. November 23 in Münsingen gegründet wurde. Der Verein setzt sich für eine gute medizinische Grundversorgung ein und hat unseren Verein als Vorbild genommen. Gerne pflegen wir einen Austausch mit den Verantwortlichen dieses Nachbarvereines.

Dank

Ich danke meinen Kolleginnen im Vorstand für ihre konstruktive und engagierte Zusammenarbeit, für das Mittragen von Entscheiden und Prozessen.

Den Vereinsmitgliedern danke ich für die vielseitige Unterstützung unserer Arbeit.

Rüscheegg, im April 24

André Roggli, Präsident